

Ref. Kirche Aarau

Tatort Stadtkirche – über 140 Täterinnen und Täter

Einmal im Jahr findet das Freiwilligenfest der Reformierten Kirche in Aarau statt. Am diesjährigen Fest wurden 148 «Täterinnen und Täter» mit einem besonderen Kriminaldinner verdankt, für ihren wertvollen und unermüdlichen Einsatz und ihre Mitarbeit in der Kirchgemeinde.

Das Team der Mitarbeitenden der Kirchgemeinde bedankte sich mit einem zuweilen chaotischen, humorvollen und abendfüllenden Kriminalfall aus der Feder von Cilia Zeltner-Staffelbach, Sozialarbeiterin bei der grossen Freiwilligen-Schar. Just vor dem Dessert wurde das vermeidliche Mordopfer in Form einer Perücke, die bei einer Probe für das Krippenspiel vergessen wurde, gefunden. Eine Täterschaft konnte also nicht festgenommen werden. Allerdings nutzte Lukas Gysi, Präsident der Kirchenpflege die Gelegenheit allen «Täterinnen und Tätern» im Einsatz für die Kirchgemeinde herzlich zu danken. «Der Einsatz der Freiwilligen verleiht der Kirche ein Gesicht in der Gesellschaft.» so Gysi.

Für die Reformierte Kirchgemeinde Aarau ist die Mitarbeit der Freiwilligen substanziell. Ohne diese kann das knapp 30-köpfige Team von Festangestellten (mit Pensen 10–100%) die zahlreichen Angebote nicht aufrechterhalten, weiterentwickeln und ausbauen. Rund 360 Personen setzen sich regelmässig in verschiedensten Bereichen der Gemeindegemeinschaft der Reformierten Kirche freiwillig ein. Sie verrichten Besuchsdienste, binden Blumensträuße, helfen Feiern für verschiedene Altersklassen vorzubereiten oder durchzuführen, organisieren Kulturveranstaltungen und betreiben Kaffees. Alle Angebote sind zugänglich für die gesamte Bevölkerung von Aarau und Umgebung, die Arbeit relevant für die Gesellschaft.

Informationen um Mitglied zu werden oder weitere Informationen zur Freiwilligenarbeit unter www.ref-aarau.ch.